

1. Wie bekomme ich einen Kurzzeitpflegeplatz?

Nahezu die Hälfte aller Anfragen in der Zentralen Beratung sind Anfragen zur Kurzzeitpflege. Das Evang. Christophoruswerk hält in allen Einrichtungen Kurzzeitpflegeplätze vor. Diese können entweder im Voraus, oder auch spontan (z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt) in den Beratungsstellen oder auch direkt in den Einrichtungen angefragt werden. Liegt bereits eine Pflegestufe vor, übernimmt die Pflegekasse auf Antrag bis zu 1550 € für bis zu 28 Tage im Jahr. Um den Kurzzeitpflegeplatz verbindlich nutzen zu können, empfiehlt sich - wenn möglich - eine rechtzeitige Anmeldung. Die Beratungsstellen helfen gerne bei Anmeldung und Klärung der Formalitäten.

2. Ich suche einen stationären Pflegeplatz

Diese Frage stellt sich immer dann, wenn eine angemessene Pflege und Betreuung zu Hause nicht mehr geleistet werden kann. Dies ist für den Betroffenen und seine Bezugspersonen ein besonders schwerer Schritt.

Das Evang. Christophoruswerk unterhält 8 stationäre Pflegeeinrichtungen in Duisburg. In einem persönlichen Gespräch werden die Einrichtungen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten vorgestellt und der Einzug in das Christophoruswerk vorbereitet. Gerade hier müssen bereits im Vorfeld viele Formalitäten geklärt werden, wobei die Beratungsstellen Unterstützung leisten: Vom freien Pflegeplatz über die Voraussetzungen zur vollstationären Pflege bis hin zur Erörterung und Klärung der Kosten.

3. Haben Sie auch altengerechte Wohnungen?

Ja, haben wir: In Duisburg-Meiderich, Duisburg-Ruhrort, Duisburg-Buchholz bieten wir „Wohnen mit Service“ an. Die Wohnungen sind barrierefrei, also alten- und behindertengerecht. Neben einem Grundservice können Sie sich

genau die Unterstützungsmöglichkeiten »dazubuchen«, die Sie benötigen. Nachbarschaft wird von den Mietern aktiv gelebt, sodass sich die Nachbarn in vielen Dingen gegenseitig helfen. Melden Sie sich bei Interesse in den Beratungsstellen des Christophoruswerks, wir helfen gerne weiter.

4. Stimmt es, dass Sie jetzt eine Tagespflege in Duisburg-Meiderich haben?

Ja, es stimmt! Unsere neue Tagespflegeeinrichtung im Werner Brölsch Haus bietet Platz für 16 Tagespflegegäste. Montags-freitags werden hier die Gäste von 8-16 Uhr liebevoll betreut. Ein eigener Fahrdienst steht zur Verfügung, sodass die Tagespflegegäste auch sicher Zuhause abgeholt und zurückgefahren werden können. Wenden Sie sich an die Beratungsstellen im Christophoruswerk oder direkt an die Tagespflege, Tel.: 0203-410 1260. Es können auch kostenlose Schnuppertage vereinbart werden.

5. Wie bekomme ich eine Pflegestufe?

Viele Ratsuchende sind sich unsicher, ob Sie einen Anspruch gegenüber der Pflegekasse geltend machen können oder scheuen sich, bei der Pflegekasse anzufragen.

Zu allererst muss ein „Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung“ bei der Pflegekasse/Krankenkasse gestellt werden. Später erfolgt dann eine Pflegebegutachtung durch einen Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes. Ein wichtiger Termin, den Sie gut vorbereiten sollten. Der Gutachter schreibt nach dem Besuch einen Bericht mit einer Empfehlung an Ihre Pflegekasse. Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein, haben Sie die Möglichkeit zum Widerspruch. Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne von der Antragsstellung bis zur Formulierung eines Widerspruchs.

Die rollende Beratung: »Das Infomobil«

Diakoniehoch³ – so heißt die erfolgreiche mobile Beratungsinitiative der Evangelischen Sozialstationen Duisburg, der Evangelischen Altenhilfe Duisburg und unserem Evangelischen Christophoruswerk Duisburg.

Im Auftrag von Diakoniehoch³ fährt ein zum Beratungsmobil umgebauter Bus zu Wochenmärkten, Gemeindefesten, Fachmessen, Veranstaltungen und Seniorengruppen. Er ist bis unter das Dach mit Informationsmaterialien rund um die Themen Wohnen, Pflege und Betreuung bestückt. An Bord sind stets kompetente Fachleute aus der Praxis, die den interessierten Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Quasi im „Vorbeigehen“ oder bei einem Einkauf können Sie Fragen zur ambulanten und stationären Pflege, barrierefreiem Wohnen, Tagespflege und vielem mehr stellen.

Die Ratsuchenden werden nicht bloß mit Werbematerial weggeschickt, sondern erhalten direkt an Ort und Stelle eine individuelle Beratung.

Der Grundsatz „ambulante vor stationärer Hilfe“ – also dem Wunsch des Betroffenen, möglichst lange Zuhause in den eigenen vier Wänden zu leben – ist die Grundlage für unsere Beratungsgespräche. Zuständig für das Infomobil ist im Christophoruswerk die Zentrale Beratung. Auf unserer Internetseite www.cwdu.de finden Sie die aktuellen Termine. Wenn Sie einen Vorschlag haben, wo das Infomobil dabei sein sollte, nehmen wir Ihre Terminvorschläge gerne unter Tel.: 0203 – 410 1009 entgegen..



Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 6 - 22, 47138 Duisburg



CW-Info

Nr 6 - September 2013

CW-Info ist eine Information für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter des Evangelischen Christophoruswerk e.V., Redaktion: Bernd Neuwald
Herausgeber: Evangelisches Christophoruswerk e.V. - Der Vorstand - Bonhoefferstr. 6, 47138 Duisburg, Telefon: 0203 410-0, www.cwdu.de

Beratung im Christophoruswerk

FRAGEN KOSTET JA NIX!

So weiß es schon der Volksmund . . . und der hat - wie fast immer - recht. Denn: Wer sich gut informiert, weiß nicht nur mehr, sondern kann dieses Wissen auch häufig in bare Münze umsetzen. Fragen lohnt sich also!

In vielen Bereichen geht es auch gar nicht mehr ohne Fragen. Wer soll sich denn bei der Flut von Gesetzen und Regelungen ohne die Hilfe von Fachleuten zurecht finden? Und das gilt insbesondere für die Gesundheits- und Pflegepolitik. Seit Jahren wird über eine Neudefinition des Pflegebegriffes gestritten. Das Evangelische Christophoruswerk bietet deshalb allen Interessenten die Möglichkeit, sich umfassend und kostenlos über die unterschiedlichen Bereiche der Seniorenpflege zu informieren. Und damit Sie wissen, an wen Sie sich mit Ihren Fragen wenden können, haben wir in diesem CW-Info die Angebote und Kontaktmöglichkeiten der „Zentralen Beratung“, der Seniorenberatungsstellen „Ruhrorter- und Buchholzer Fenster“, den Infobus der Kooperation „Diakoniehoch³“, die Pflegeberatung der Sozialstationen zur Qualitätssicherung sowie die speziellen Beratungen zu Themen wie Demenz und Betreuung und - nicht zuletzt - die tägliche Beratung in der Pflegepraxis für Sie aufgelistet.



Senioren- und Pflegeberatungsstellen im Evangelischen Christophoruswerk in Duisburg

Seit Juni 2013 befindet sich die »Zentrale Beratung« in der Bonhoefferstraße 16 im "Wohnpark Christophorus". In den barrierefreien Räumlichkeiten bieten **Frau Heister und Herr Cavallo** allen Ratsuchenden Hilfe und Unterstützung zu Fragen rund um Pflege und Betreuung an.

Kurzzeitpflege nach einem Krankenhausaufenthalt bis hin zur stationären Pflege werden im gemeinsamen Gespräch die benötigten Hilfsangebote erörtert. Spitzenreiter unter den Anfragen ist die Suche nach Kurzzeit- und Verhinderungspflegeplätzen: „Die häusliche Pflege wird zugunsten der



Die für Passanten gut sichtbare Beratungsstelle wird seitdem häufig auch spontan genutzt. "Vielen Bewohnern, Angehörigen und Besuchern war das kostenlose Angebot im Christophoruswerk nicht bekannt. Jetzt werden wir wahrgenommen, man schaut spontan vorbei und informiert sich," so Andrea Heister.

Die „Zentrale Beratung“ versteht sich auch als Ansprechpartner und allgemeine Seniorenberatung in Duisburg: Die Beratung erfolgt stets ganzheitlich, unbürokratisch und ist lösungsorientiert. Durch die trägerübergreifende Vernetzung kann jederzeit auf ein breites Spektrum konkreter Unterstützungsmöglichkeiten zugegriffen werden. Dies ist auch besonders wichtig, denn die Ratsuchenden benötigen in den meisten Fällen akut Hilfe: Von der altengerechten Wohnung, der häuslichen Versorgung, dem Demenzcafé, der Tagespflege, der

Pflegebedürftigen stetig verbessert, doch auch die pflegenden Angehörigen kommen oft an ihre Grenzen und suchen nach Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten,“ so Francesco Cavallo. Hier kann in vielen Fällen ein Platz in einer stationären Einrichtungen vermittelt werden.

Frau Heister und Herr Cavallo beraten und informieren nicht nur in der Beratungsstelle, sondern sind auch mit dem Info-Mobil "vor Ort". (siehe hierzu auch Bericht auf der Rückseite). Nach Absprache gibt es auch Hausbesuche.

Die Zentrale Beratung im Evangelischen Christophoruswerk ist montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Andrea Heister 0203 410-1052
Francesco Cavallo 0203 410-1009
E-Mail: info@cwdu.de

Die gleichen Beratungsleistungen erhalten Interessenten und Ratsuchende auch in den beiden anderen Standorten des Evangelischen Christophoruswerkes in Duisburg-Buchholz und Duisburg-Ruhrort. Im Altenzentrum Ruhrort, Fürst-Bismarck-Straße 44, 47119 Duisburg befindet sich die Beratungsstelle für Senioren und Demenz-Fachberatung:

»Ruhrorter Fenster«,
Hier berät Sie Yasmine Geppert zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag: 11-13 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 14 - 16 Uhr
(Ausnahme: jeder 3. Mittwoch im Monat 11 - 13 Uhr) sowie nach Vereinbarung.

Hausbesuche nach Absprache.



Yasmine Geppert
Tel.: 0203 80 98-202
yasmine.geppert@cwdu.de

Im Seniorenzentrum Altenbrucher Damm 8, 47249 Duisburg befindet sich die Beratungsstelle für Senioren und Demenz-Fachberatung:

»Buchholzer Fenster«,
Hier berät Sie Christine Jansky zu folgenden Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache.



Christine Jansky
Tel.: 0203-7979-114
christine.jansky@cwdu.de

Fachberatung Demenz im Tagesstübchen

Im »Tagesstübchen« - einem Betreuungscfé für Menschen mit Demenz - erhalten Angehörige eine umfassende Beratung zum Thema Demenz. Neben Informationen zum Krankheitsbild erhält man auch einen guten Überblick über Hilfeleistungen, die über die Pflegekassen finanziert werden können.

Seit Anfang 2013 stehen pflegenden Angehörigen von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung mehr Leistungen der Pflegekasse zu. Beratung erfolgt im Tagesstübchen insbesondere zu den Leistungen der Verhinderungspflege, der Kurzzeitpflege und den zusätzlichen Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz. Ein besonderer Beratungsbedarf besteht häufig zu den zusätzlichen Betreuungsleistungen, die in der Regel 100,- € und im erhöhten Fall 200,- € im Monat betragen. Diese Leistungen können abgerufen werden, wenn vom pflegenden Angehörigen entsprechende Angebote zur Entlastung in Anspruch genommen werden, wie z.B. Betreuungscfé wie das Tagesstübchen. Hier werden bis zu 8 Erkrankte von 4 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Eine weitere Möglichkeit ist der »Häusliche Unterstützungsdienst«, der Menschen mit demenzieller Erkrankung stundenweise Zuhause betreut, damit der pflegende Angehörige etwas Zeit für sich nutzen kann.

Kontakt:
Sabine Agethen
Tagesstübchen im Friedrich von Bodelschwingh-Haus,
Tel: 0203 410-1403 oder
sabine.agemen@cwdu.de

Wenn es um das Thema »Betreuung« geht:

Der Evangelische Betreuungsverein Duisburg e.V. hat ebenfalls seinen Sitz auf dem Gelände des Evangelischen Christophoruswerkes in Duisburg-Meiderich. Er berät in allen Fragen rund um das Betreuungsrecht, speziell ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, und in Fragen zur Einrichtung einer Betreuung. **Kontakt:** Hans Liebal, Telefon: 0203 42905-22 oder per mail: liebal.hans@betreuungsverein-duisburg.de.

Die »ganz normale« Beratung in der Pflege

Vom ersten Tag des Einzugs finden Beratungsgespräche in der Pflegeeinrichtung statt. Im Pflegedienst im Besonderen zu den Themen der Expertenstandards. Die Expertenstandards sind in der Pflege als richtungsweisend anzusehen.

Ziel der Expertenstandards ist es, eine einheitlich-qualitative Pflege nach neuestem Stand des Wissens zu gewährleisten. Die Standards beruhen darauf, dass der Bewohner darin beraten wird, was er tun kann, um nicht zu erkranken bzw. im aktuellen Fall tun sollte, um schnell wieder gesund zu werden.

Folgende veröffentlichte Expertenstandards gibt es:
Dekubitusprophylaxe, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz, Ernährung, Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und Pflegeüberleitung.

Zu diesen Themen liegt auf den Etagen ein Beratungsordner. Zu jedem Beratungsgespräch wird ein Beratungsformular erstellt und der Bewohner erhält eine Durchsicht des Protokolls. Dies gilt als Nachweis für das geführte Gespräch und ist gleichzeitig Erinnerung an vereinbarte Absprachen. Es kann passieren, dass mehrfach Gespräche zum gleichen Thema durchgeführt werden müssen. Mittlerweile ist es so, dass viele Empfehlungen und fachliche Gespräche in Form eines Beratungsgesprächs durchgeführt werden.

Im Verlauf des Lebens und Wohnens innerhalb der Einrichtung entsteht so ein „roter Faden“, der sich durch den Pflegeprozess zieht.

Besuchsberatung zur Qualitätssicherung

Menschen, die eine Pflegestufe zugesprochen bekommen haben und entsprechendes Pflegegeld erhalten, sind verpflichtet Qualitätssicherungsbesuche durch einen Pflegedienst durchführen zu lassen. Dahinter verbergen sich Beratungsbesuche, zu denen eine Pflegefachkraft zu den Betreffenden nach Hause kommt und diese berät. Vielleicht gibt es noch Pflegehilfsmittel, die die Pflegesituation vereinfachen könnten oder den ein oder anderen Tipp. Der Besuch bietet auch die Gelegenheit für offene Fragen zu allen Bereichen der Pflege, der Pflegeversicherung und der vielen Möglichkeiten der Versorgung in den eigenen vier Wänden. Natürlich schaut die Pflegefachkraft auch danach, ob die pflegebedürftige Person richtig versorgt und in einem guten pflegerischen Zustand ist. In der Pflegestufe 1 und 2 müssen die Besuche 2x jährlich erfolgen, bei Pflegestufe 3 1x im Quartal. Menschen mit der Pflegestufe 0 können den Besuch 2x jährlich abrufen, sind aber nicht dazu verpflichtet.

Der Ablauf ist unkompliziert: Wenn Sie einen Qualitätssicherungsbesuch benötigen, rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin. Als Nachweis, dass der Besuch bei Ihnen erfolgt ist, erhalten Sie ein Formular, das Sie zu Ihren Unterlagen heften können. Für Sie ist der Besuch kostenfrei, da Ihre Pflegekasse die Kosten übernimmt. Unabhängig von den Qualitätssicherungsbesuchen bieten die Sozialstationen natürlich auch auf Wunsch für jeden unverbindliche und kostenfreie Beratungsbesuche an.

Die Evangelischen Sozialstationen in Duisburg erreichen Sie

für den Duisburger Norden:
unter Telefon: 0203 59 14 07
bzw. pflege-nord@pflege4du.de

und für Duisburg-Mitte/Süd
unter Telefon: 0203 66 74 46, bzw.
pflege-mittesued@pflege4du.de